

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)

vom 05. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. April 2022)

zum Thema:

Gewaltbereite Linksextremisten in Pankow

und **Antwort** vom 12. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. April 2022)

Herrn Abgeordneten Dirk Stettner (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11 497
vom 05. April 2022
über Gewaltbereite Linksextremisten in Pankow

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Laut Verfassungsschutzbericht 2019 sowie verschiedenster Schriftlicher Anfragen handelt es sich bei der Gruppierung North East Antifascists (NEA) um eine gewaltbereite linksextremistische Gruppierung im Nordosten Berlins.

1. Handelt es sich bei der NEA weiterhin um eine gewaltbereite linksextremistische Organisation?.
2. Wird die NEA weiterhin vom Verfassungsschutz beobachtet? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
3. Sind die Bestrebungen und Handlungen der NEA der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zuwider? Wenn ja, wie äußert sich das?

Zu 1. bis 3.:

Wie im Verfassungsschutzbericht 2019 dargestellt, handelt es sich bei „North East Antifascists“ (NEA) um eine linksextremistische Gruppierung. Sie wird innerhalb der Berliner Szene dem Autonomen Antifa-Spektrum zugeordnet. NEA ist insbesondere im Nordosten Berlins aktiv, bringt sich aber auch in stadtweite und überregionale Bündnisse ein und kooperiert mit anderen linksextremistischen Akteuren. Die Gruppierung tritt nach außen vergleichsweise gemäßigt auf und verzichtet darauf, ihre Gewaltbereitschaft allzu plakativ zur Schau zu stellen. NEA ist einer der zentralen Akteure in der linksextremistischen Szene Berlins. Die grundsätzliche Bewertung des Senats zur linksextremistischen Gruppierung NEA hat sich seit 2019 nicht geändert.

4. Welche öffentlichen Örtlichkeiten werden durch die NEA genutzt, um Veranstaltungen durchzuführen? Von wem werden diese Örtlichkeiten der NEA überlassen?
5. Wie bewertet der Senat dies? (Antwort zu Frage 4)

Zu 4. bis 5.:

NEA mobilisiert in Berlin und darüber hinaus zu zahlreichen Veranstaltungen oder Versammlungen. In der Regel tritt die Gruppierung dabei nicht als alleiniger Initiator auf. In vielen Fällen partizipiert sie lediglich an Protesten. Eine systematische Erfassung betroffener Örtlichkeiten erfolgt nicht. Im Übrigen siehe Antwort zu den Fragen 1 bis 3.

6. Wie schätzt der Senat das Bedrohungspotenzial durch die NEA für Berlin gesamt ein und Pankow im Besonderen?

Zu 6.:

Siehe Antwort zu den Fragen 1 bis 3.

Berlin, den 12. April 2022

In Vertretung

Torsten Akmann

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport